



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



10 Jahre Kompetenznetze in der Medizin- Krankheiten erforschen, Experten vernetzen, Wissen weitergeben

Thomas Rachel,
BMBF

10 Jahre Kompetenznetze in der Medizin, Jubiläumsveranstaltung 2009,
11.06.2009, dbb forum Berlin

Ideen zünden!



Defizitanalyse



Die vor gut 10 Jahren identifizierten Probleme, wie.....

Zersplitterung der vorhandenen Kompetenz, u.a.

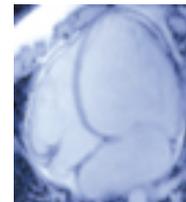
- Ressourcen wurden nicht in ausreichendem Maß institutsübergreifend genutzt und Forschung nicht ausreichend koordiniert,
- Das herausragend hohe Potential der Wissenschaft wurde zu selten zur Lösung alltäglicher klinischer Probleme eingesetzt (Transfer „bench to bedside“),
- Und umgekehrt fanden Probleme des medizinischen Alltags zu selten Eingang in die Schwerpunkte der akademischen Forschung (Transfer „bedside to bench“).



Ergebnisse der Kompetenznetze: Koordinierte Forschungsinfrastruktur

Forschungsdatenbanken in 16 Kompetenznetzen

Biomaterialbanken



Herzinsuffizienz
15000 Patienten



CAPNETZ
18000 Proben



CED
NOD2, CARD15

Generische Datenschutzkonzepte, 2003



Register in 14 Kompetenznetzen



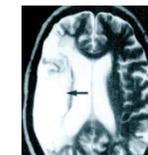
GEPARD
Parkinson



Nationales Register
Angeborene
Herzfehler



Register
Vorhofflimmern



ADSR
Schlaganfall

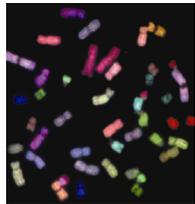


Ergebnisse der Kompetenznetze: Transfer „bench to bedside“

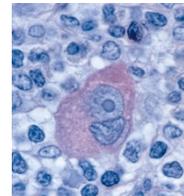


Multizentrische Therapiestudien

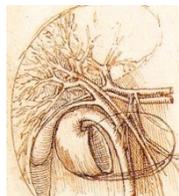
● Nationale krankheitsspezifische Studiengruppen



Akute und chronische
Leukämien
5 Studiengruppen



Maligne Lymphome
8 Studiengruppen



HepNet
German Hep-Net
Acute Hepatitis C
Study Group



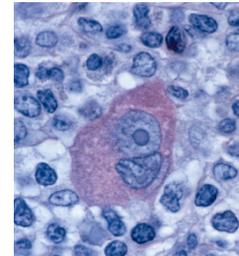
Parkinson
German Parkinson
Study Group (GPS)



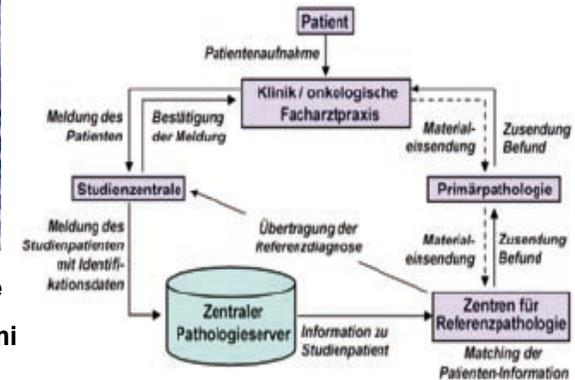
Ergebnisse der Kompetenznetze: Transfer „bench to bedside“

IT- Kommunikation

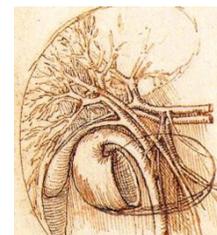
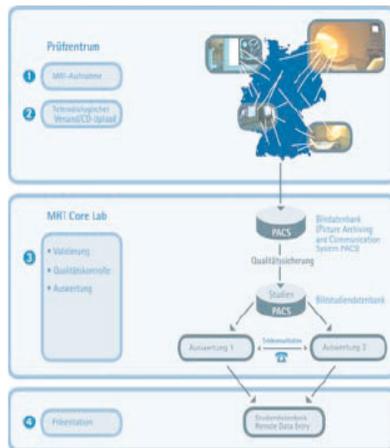
Referenzpathologie



Maligne Lymphome
Referenzpathologie mit zentralem Server



Angeborene Herzfehler
Teleradiologische Plattform für Bilddaten



HepNet
Real-time
Telepathologie
Videokonferenzen





Ergebnisse der Kompetenznetze: Transfer „bedside to bench“



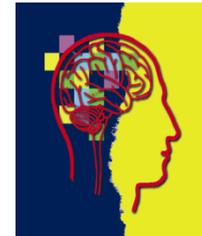
Verbesserung des Transfers von Ergebnissen in die Versorgung



Leitlinien



Rheuma



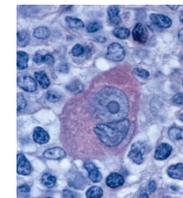
Schizophrenie



Sepsis



Integrierte Versorgung



Maligne Lymphome



Qualitätssicherung



Pädiatrische
Onkologie und
Hämatologie



Ergebnisse der Kompetenznetze: Beispiel Kinderkrebs

Verbesserung der Lage für die jährlich knapp 2.000 an Krebs, darunter ca. 600 an Leukämie, erkrankenden Kinder und Jugendlichen:

- **90% aller erkrankten Kinder und Jugendlichen werden heute nach einheitlichen Plänen in Therapie-optimierungsstudien behandelt.**
- **Seit Januar 2007 werden krebskranke Kinder und Jugendliche ausschließlich in speziellen Zentren behandelt.**
- **Fast 80% aller erkrankten Kinder und Jugendlichen können heute geheilt werden.**



Ergebnisse der Kompetenznetze: Mehrwert durch Kooperation



Kooperation universitärer und außeruniversitärer Einrichtungen in der Gesundheitsforschung

U.a.:

Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung (HZI): CAPNETZ

Leibniz-Institute: Rheuma

Max-Planck Institute: CAPNETZ, Depression, Schlaganfall

Sonstige:

- **Robert-Koch-Institut: HIV/AIDS, HepNet, CAPNETZ**
- **Zentralinstitut für Seelische Gesundheit: Depression, Demenzen, Schizophrenie**
- **Deutsches Rheumaforschungszentrum: Rheuma**



Weiterentwicklung des Förderkonzepts

Weiterentwicklung der Kompetenznetze zu
„Krankheitsbezogenen Kompetenznetzen“ seit 2006:

- Organisches Wachstum
- 4 Förderphasen à 3 Jahren
- bis zu 50 Mio. Euro pro Netz über 12 Jahren.

Seit 2008 werden fünf Kompetenznetze gefördert zu :

- Degenerative Demenzen
- Adipositas
- Diabetes mellitus
- Asthma/COPD
- Multiple Sklerose



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

10 Jahre Kompetenznetze in der Medizin

- Resümee -

Vielen Dank!